

Allgemeinbildende und berufliche Schulen

Statistik der Schulen des Gesundheitswesens

EVAS: **21131**

Berichtsjahr: **2015/16**

Inhaltsverzeichnis

- A **Erläuterungen**
- B **Qualitätsbericht**
- C **Erhebungsbogen**
- D **Datensatzbeschreibung**

Impressum

Metadaten

Statistik der Schulen des Gesundheitswesens

EVAS: **21131**

Berichtsjahr: **2015/16**

Erschienen im **Juni 2016**

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Behlertstraße 3a

14467 Potsdam

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777

Fax 030 9028 - 4091

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,
Potsdam, **2016**

*Dieses Werk ist unter einer
Creative Commons Lizenz vom Typ
Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich.
Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen,
konsultieren Sie
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>*

Statistik der Schulen des Gesundheitswesens

A Erläuterungen

Allgemeine Angaben

Berlin

Die Erhebung der Statistik der Ausbildungsstätten für Fachberufe des Gesundheitswesens bezieht sich auf den Stichtag 1. November des laufenden Schuljahres, Zahlen über Absolventinnen und Absolventen sowie Abgängerinnen und Abgänger auf den Zeitraum nach dem Stichtag des Vorjahres bis zum Stichtag des aktuellen Jahres.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Anerkennung der Schulen des Gesundheitswesens (Gesundheitsschulanerkennungsgesetz – GesSchulAnerkG) vom 9. Juni 2011 (GVBl. S. 256) sowie die Verordnung zur Durchführung des Gesundheitsschulanerkennungsgesetzes (GesSchulAnerkV) vom 8. Dezember 2011 (GVBl. S. 828)

Geheimhaltung und Datenschutz

Die im §7 Gesundheitsschulanerkennungsgesetzes (GesSchulAnerkG) getroffenen Regelungen werden bei der Erhebung umgesetzt. Die Schulen übermitteln dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg aggregierte Daten.

Brandenburg

Die Erhebung der Statistik der Ausbildungsstätten für Fachberufe des Gesundheitswesens wird jährlich für Auszubildende und Lehrkräfte stichtagsbezogen Ende November und für Absolventinnen und Absolventen/Abgängerinnen und Abgänger für den Berichtszeitraum – Ausbildungsjahr – am Ende des Ausbildungsjahres durchgeführt.

Befragt werden alle staatlich anerkannten Ausbildungsstätten für Fachberufe des Gesundheitswesens.

Detaillierte Angaben zum Berichtskreis inklusive Kontaktdaten finden Sie unter: www.masgf.brandenburg.de (Rubrik Themenübersicht/Gesundheit).

Rechtsgrundlagen

Bei der Erhebung handelt es sich um eine Geschäftsstatistik nach § 9 Absatz 2 Brandenburgisches Statistikgesetz (BbgStatG). Die dazu erforderlichen Grundlagen sind erfüllt:

- Erhebungsauftrag des Ministeriums des Innern vom 20.08.2012 in Verbindung mit der Servicevereinbarung zwischen dem Amt für Statistik und dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF) vom 13.09.2012
- Beschluss der 80. Gesundheitsministerkonferenz (GMK) vom 5. Juni 2007 über die „Ländereinheitlichen Datengrundlagen zur Fachkräfte- und Ausbildungssituation in den nichtärztlichen Gesundheitsfachberufen

sowie integrierte Ausbildungsstättenbedarfsplanung in der Alten- und Krankenpflege“ in Verbindung mit dem Kerndatensatz der Länder für schulstatistische Individualdaten in den Gesundheitsfachberufen (KDS-G).

Geheimhaltung und Datenschutz

Die erhobenen Einzelangaben werden gem. § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten.

Das AfS erhält von den Auskunftspflichtigen ausschließlich anonymisierte Datensätze. Die Reidentifizierung von Personen ist ohne zusätzliches Wissen nicht möglich.

Zweck und Ziele der Statistik

Berlin

Zum Erhebungsprogramm der Statistik der Ausbildungsstätten für Fachberufe des Gesundheitswesens gehören Angaben über Schulen, Klassen, Schülerinnen und Schüler, Absolventinnen und Absolventen/Abgängerinnen und Abgänger sowie Lehrkräfte.

Hauptnutzer sind die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft, die Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales, die Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen, das Bundesministerium für Bildung und Forschung, die KMK, Eurostat, wissenschaftliche Einrichtungen und die interessierte Öffentlichkeit.

Brandenburg

Die Statistik der Ausbildungsstätten für Fachberufe des Gesundheitswesens hat die Aufgabe, aussagefähige Informationen zur Situation und Entwicklung im Bereich der Ausbildung in den nichtärztlichen Gesundheitsfachberufen sowie der integrierten Ausbildungsstättenbedarfsplanung in der Alten- und Krankenpflege bereitzustellen.

Hauptnutzer der Statistik sind das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF), das Landesamt für Soziales und Versorgung, das Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit, die Gesundheitsministerkonferenz und das Statistische Bundesamt.

Erhebungsmethodik

Berlin

Diese Statistik ist eine koordinierte Länderstatistik und eine Totalerhebung mit Auskunftspflicht.

Der Berichtskreis umfasst alle Schulen für nichtakademische Gesundheitsberufe, die unter der Aufsicht der Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales stehen.

Darüber hinaus sind seit 2001 auch die Ausbildungsstätten für Operationstechnische Assistentinnen/Assistenten – deren Ausbildung auf Grund von Empfehlungen der Deutschen Krankenhausgesellschaft erfolgt – einbezogen.

Erhebungseinheit ist die Schule, wobei eine Schule immer nur für einen Ausbildungsberuf zuständig ist.

Zur Erhebung der Schul-, Klassen-, Schüler sowie Lehrerdaten dienen ein elektronisches Meldeverfahren (IDEV gemäß §11a Bundesstatistikgesetz) oder Fragebögen (Papier).

Brandenburg

Seit dem Ausbildungsjahr 2012 werden Individualdaten für Auszubildende, Klassen, Lehrkräfte und Absolventinnen/Absolventen/Abgängerinnen und Abgänger erhoben. Die Erhebungsmerkmale zu den einzelnen Komplexen orientieren sich an dem Kerndatensatz der Länder für schulstatistische Individualdaten in den Gesundheitsfachberufen (KDS-G).

Die Datenerhebung erfolgt elektronisch mit Hilfe einer speziellen Webapplikation (IDEV gemäß §11a Bundesstatistikgesetz).

Merkmale und Klassifikationen

Berlin

Schulen des Gesundheitswesens

Diese Schulen vermitteln die Ausbildung für nichtakademische Gesundheitsberufe. Zugangsvoraussetzung ist in der Regel der mittlere Schulabschluss – ersatzweise mindestens der Hauptschulabschluss in Verbindung mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung – sowie ein Mindestalter.

Die Schulen des Gesundheitswesens sind in der Regel Krankenhäusern oder sozialpflegerischen Einrichtungen angegliedert; sie unterstehen der Aufsicht der Gesundheitsverwaltung.

Absolventinnen und Absolventen, Abgängerinnen und Abgänger sowie Abbrecherinnen und Abbrecher

Als Absolventinnen und Absolventen (erfolgreich mit Abschlusszeugnis) bzw. Abgängerinnen und Abgänger (mit Abgangszeugnis bzw. ohne Erfolg) der Schulen des Gesundheitswesens werden diejenigen Schülerinnen und Schüler gezählt, die einen Bildungsgang durchlaufen und beendet haben. Abbrecherinnen und Abbrecher, die

vor Schuljahresende den Bildungsgang verlassen, werden ebenfalls in der Statistik erfasst.

Brandenburg

Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens

Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens sind Bildungseinrichtungen für Fachberufe des Gesundheitswesens, die nicht zum Schulwesen gehören und in den bundesrechtlich geregelten nichtärztlichen Gesundheitsberufen ausbilden, wie z. B. Gesundheits- und Krankenpfleger/-in, Physiotherapeut/-in und Notfallsanitäter/-in.

Auszubildende

Auszubildende im Sinne der Erhebung sind alle Lernenden an den Schulen des Gesundheitswesens einschließlich der Personen, bei denen die Ausbildung nach dem Sozialgesetzbuch (SGB III – Arbeitsförderung) von der Bundesagentur für Arbeit finanziert wird (Umschüler).

Absolventinnen und Absolventen, Abgängerinnen und Abgänger sowie Abbrecherinnen und Abbrecher

Zu den Absolventinnen und Absolventen, Abgängerinnen und Abgänger zählen Auszubildende, die den Bildungsgang an der Ausbildungsstätte durchlaufen und beendet haben. Dabei ist es unerheblich, ob die Ausbildung erfolgreich oder nicht erfolgreich abgeschlossen wurde. Seit dem Schuljahr 2015/16 zählen auch Absolventinnen und Absolventen, die ihre externe Prüfung/Nichtschülerprüfung erfolgreich beendet haben, dazu. Abbrecherinnen und Abbrecher, welche die Ausbildung durch Abbruch und ohne Prüfungsversuch beendet haben (einschließlich Abbruch während der Probezeit), werden ebenfalls in der Statistik erfasst.

B Qualitätsbericht

entfällt

4. Lehrgangsteilnehmer/innen nach Geburtsjahren

(Bitte **zutreffende** Geburtsjahre von „1998 und später“ bis „1966 und früher“ eintragen).

		männlich	weiblich	männlich	weiblich	
Geburtsjahr	1998 und später	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 046	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 047	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 062	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 063	
	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 048	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 049	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 064	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 065	
	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 050	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 051	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 066	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 067	
	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 052	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 053	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 068	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 069	
	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 054	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 055	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 070	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 071	
	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 056	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 057	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 072	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 073	
	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 058	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 059	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 074	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 075	
	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 060	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 061	1966 und früher.....	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 076	
					<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 077	
					Insgesamt *)	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>

5. Lehrgangsteilnehmer/innen nach schulischer Vorbildung

**einschließlich gleichwertiger Abschlüsse

5.1 Insgesamt

		Allgemeine Hochschulreife	Fachhochschulreife	Mittlerer Schulabschluss **	Erweiterte Berufs-bildungsreife **	Berufs-bildungsreife **	ohne Abschluss
männlich	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 200	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 202	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 204	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 208	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 206	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 210	
	weiblich	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 201	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 203	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 205	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 209	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 207	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 211

→ darunter **Ausländer/innen**

männlich	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 220	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 222	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 224	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 228	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 226	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 230
	weiblich	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 221	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 223	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 225	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 229	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 227

5.2 Lehrgangsteilnehmer/innen des 1. Ausbildungsjahres

männlich	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 240	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 242	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 244	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 248	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 246	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 250
	weiblich	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 241	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 243	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 245	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 249	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 247

→ darunter **Ausländer/innen**

männlich	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 260	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 262	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 264	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 268	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 266	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 270
	weiblich	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 261	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 263	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 265	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 269	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 267

6. Berufliche Erstausbildung

Bitte tragen Sie hier die Zahl der Lehrgangsteilnehmer/innen des **1. Ausbildungsjahres** ein, die den oben genannten Beruf als **berufliche Erstausbildung** erlernen.

männlich	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 300	weiblich	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 301
----------	--	----------	--

7. Lehrgangsteilnehmer/innen nach dem Wohnsitz

– Hauptwohnung –

	männlich	weiblich
Land Berlin	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 400	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 401
Land Brandenburg	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 402	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 403
übrige Bundesländer	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 404	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 405
Insgesamt *)	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>

*) Die Summe der Teilnehmer/innen muss stets mit den Angaben zu **Position IV. 2.** (→ Seite 1) übereinstimmen.

VI. Ausbildungslehrkräfte

1. Zahl der Lehrkräfte nach Beschäftigungsverhältnis

→ vollzeitbeschäftigt

→ teilzeitbeschäftigt
(50 – 99 %)

→ stundenweise beschäftigt
(unter 50 %)

! *Sämtliche Lehrkräfte sind nur einmal zu zählen, und zwar dort, wo sie die meisten Unterrichtsstunden erteilen.*

	Insgesamt		Hauptamtliche Lehrkräfte		Honorarprofessoren/innen Ärztinnen/Ärzte		sonstige Berufsgruppen	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
→ vollzeitbeschäftigt	700	701	702	703				
→ teilzeitbeschäftigt (50 – 99 %)	710	711	712	713				
→ stundenweise beschäftigt (unter 50 %)	720	721	722	723	724	725	726	727

2. Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden in Theorie und Praxis

→ vollzeitbeschäftigt

→ teilzeitbeschäftigt
(50 – 99 %)

→ stundenweise beschäftigt
(unter 50 %)

	Insgesamt		Hauptamtliche Lehrkräfte		Honorarprofessoren/innen Ärztinnen/Ärzte		sonstige Berufsgruppen	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
→ vollzeitbeschäftigt	750	751	752	753				
→ teilzeitbeschäftigt (50 – 99 %)	760	761	762	763				
→ stundenweise beschäftigt (unter 50 %)	770	771	772	773	774	775	776	777

3. Pädagogische Qualifikation der hauptamtlichen Lehrkräfte durch Grundberuf bzw. Weiterbildung nach folgenden Kategorien, davon

→ Lehrkraft mit abgeschlossener Weiterbildung
(gilt für alle Medizinalberufe)

→ Medizinpädagoge/in

→ Diplom-Medizinpädagoge/in

→ Diplom-Pflegepädagoge/in

→ Grundschullehrer/in

→ Lehrer/in Sekundarstufe 1

→ andere

	männlich	weiblich
→ Lehrkraft mit abgeschlossener Weiterbildung (gilt für alle Medizinalberufe)	650	651
→ Medizinpädagoge/in	652	653
→ Diplom-Medizinpädagoge/in	654	655
→ Diplom-Pflegepädagoge/in	662	663
→ Grundschullehrer/in	656	657
→ Lehrer/in Sekundarstufe 1	658	659
→ andere	660	661

4. Ausländische hauptamtliche Lehrkräfte nach Staatsangehörigkeiten

Staatsangehörigkeit:

	Wird vom Amt für Statistik ausgefüllt		männlich		weiblich	
_____	960		961		962	
_____	963		964		965	
_____	966		967		968	
_____	969		970		971	
_____	972		973		974	

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Eintragung:

Schulleiter/in (Datum und Unterschrift)

Teil B

Erläuterung der zu erhebenden Merkmale

Grunddaten der Ausbildungsstätte

Zuordnung zu einem Krankenhaus

Es ist anzugeben, ob und in welcher Art die Ausbildungsstätte einem Krankenhaus zugeordnet ist. Hierzu ist zwischen 3 Merkmalen auszuwählen:

N – keinem Krankenhaus zugeordnet

T – Teil eines Krankenhauses

V – (vertraglich oder anderweitig) mit einem Krankenhaus verbunden z. B. über Kooperationsverträge oder Mitträgerschaft

Hinweis:

Gemäß § 17a in Verbindung mit § 2 Nr. 1a Krankenhausfinanzierungsgesetz können Ausbildungsstätten nur über Pflegesätze finanziert werden, die die staatliche Anerkennung zur Ausbildung in einem der genannten Berufe besitzen **und** Teil eines Krankenhauses (**T**) sind **oder** mit einem Krankenhaus vertraglich oder anderweitig verbunden sind z. B. über Kooperationsverträge oder Mitträgerschaft (**V**).

Trägerstatus

Es ist der Trägerstatus anzugeben.

Den Trägerstatus enthält der Schlüssel 1.

Hinweise:

Zur Abgrenzung der Trägerschaft:

Öffentliche Träger werden von Gebietskörperschaften (z. B. Gemeinde oder Gemeindeverband, Kreis, Landschaftsverband, Land), von Zusammenschlüssen solcher Körperschaften (z. B. Zweckverband, Arbeitsgemeinschaft) oder von Sozialversicherungsträgern (z. B. Landesversicherungsanstalt, Berufsgenossenschaft) betrieben.

Privat, frei gemeinnützige Träger sind solche, deren Träger ein anerkannter Verband der kirchlichen (z. B. Caritas, Innere Mission) oder freien Wohlfahrtspflege (z. B. Arbeiterwohlfahrt, Deutsches Rotes Kreuz, Paritätischer Wohlfahrtsverband), eine Stiftung, ein Verein oder eine ähnliche Einrichtung ist, die einer religiösen, humanitären oder sozialen Vereinigung zugeordnet wird. Sie werden auf der Grundlage der Freiwilligkeit und Gemeinnützigkeit unterhalten und betrieben.

Private Träger werden von ihren Trägern nach erwerbswirtschaftlichen Grundsätzen betrieben und bedürfen als gewerbliche Unternehmen nach § 30 der Gewerbeordnung einer Konzession.

Anzahl der Fachberufe

Es ist die **Anzahl** der Fachberufe, für die eine staatliche Anerkennung vorliegt, anzugeben.

Fachberuf

Es sind die Fachberufe, für die eine staatliche Anerkennung vorliegt, auszuwählen.

Die Fachberufe enthält der Schlüssel 5.

Kapazität

Hier ist die angegebene Ausbildungskapazität (Daten der Bewilligungsbehörde) für jeden Fachberuf gemäß derzeitigem Anerkennungsbescheid zu aktualisieren.

Hinweis:

Betreibt die Bildungseinrichtung **jedoch** eine Schule für

- **Gesundheits- und Krankenpflege,**
- Gesundheits- und Krankenpflegehilfe und ggf.
- Gesundheits- und Kinderkrankenpflege

oder

- **Physiotherapie** und
- Masseur/-in und medizinische(r) Bademeister/-in

oder

- **Altenpflege** und
- Altenpflegehilfe,

ist die bewilligte Gesamtkapazität für die jeweilige Berufsgruppe bei dem hervorgehobenen Fachberuf der Berufsgruppe anzugeben. Für die verbleibenden Fachberufe der jeweiligen Berufsgruppe ist „-1“ einzutragen.

Klassen

Klassenname

Für jede an der Ausbildungsstätte vorhandene Klasse ist ein Klassenname anzugeben bzw. zu bilden. Dabei können bis zu 7 Stellen genutzt werden. Die verwendeten Klassennamen müssen mit den Klassennamen in der Registerkarte **Schüler** unter Beachtung der Groß- und Kleinschreibung gleich sein.

Schüler (Auszubildende)

Für jeden Schüler dieser Ausbildungsstätte ist ein Individualdatensatz zu erstellen.

Schüler im Sinne dieser Erhebung sind alle Lernenden an den Ausbildungsstätten für Fachberufe des Gesundheitswesens, mit denen ein gültiger Ausbildungsvertrag besteht einschließlich der Personen, bei denen die Ausbildung nach dem Sozialgesetzbuch (SGB III - Arbeitsförderung) von der Bundesagentur für Arbeit finanziert wird (Umschüler) unabhängig davon, ob sie zum Stichtag am Unterricht teilnehmen oder nicht.

Hinweise:

Es sind alle Schüler, die ein Ausbildungsverhältnis mit dem Träger der Ausbildung/ der Schule haben zu erfassen. Dazu zählen auch Schüler, welche sich in einer Ausbildungszeitverlängerung befinden (z. B. Schüler, welche die theoretische oder praktische Prüfung nicht bestanden haben).

Für Schüler mit dem Status „Wiederholer mit Ausbildungszeitverlängerung“ und „Wiederholer ohne Ausbildungszeitverlängerung“ sind keine separaten Klassen zu bilden. Sie sind einer Klasse in dem letzten Ausbildungsjahr im jeweiligen Beruf zuzuordnen. Unabhängig davon, ob die Schüler noch am Unterricht teilnehmen und unabhängig von einer eventuellen Überschreitung der Schülerkapazität pro Klasse (siehe auch Seite B24).

Eine Ausbildung kann zum Beispiel wegen Schwangerschaft, Mutterschutz, Erziehungsurlaub usw. **unterbrochen** worden sein. Diese Schüler sind in der Statistik zu erfassen. Für diese Schüler ist im Merkmal „Status der Ausbildung“ der Status Unterbrecher zu wählen.

Belegung von Merkmalen während der Unterbrechung der Ausbildung

Befindet sich der Schüler am Stichtag in einer Unterbrechungsphase, sind das zuletzt besuchte Ausbildungsjahr und der zuletzt belegte Fachberuf anzugeben.

Belegung von Merkmalen nach der Unterbrechung der Ausbildung

Setzen Schüler nach einer Unterbrechung die Ausbildung fort, sind das aktuell besuchte Ausbildungsjahr und der aktuell belegte Fachberuf anzugeben.

Klasse

Jeder Schüler ist einer Klasse zuzuordnen. Die Zuordnung erfolgt unter Angabe eines Klassennamens, welcher bereits in der Registerkarte **Klassen** vorhanden ist.

Hinweis zur Klassenzusammensetzung:

Grundsätzlich können einer Klasse nur Schüler, die denselben Fachberuf erlernen und Schüler, die sich im selben Ausbildungsjahr befinden, zugeordnet werden.

Ausnahme 1:

Schüler der Altenpflegehilfe können gleichzeitig in einer Klasse mit Schülern des 1. Ausbildungsjahres der Altenpflege unterrichtet werden.

Ausnahme 2:

Schüler mit dem Status „Wiederholer mit Ausbildungszeitverlängerung“ oder „Wiederholer ohne Ausbildungszeitverlängerung“. Diese sind einer Klasse in dem letzten Ausbildungsjahr im jeweiligen Beruf zuzuordnen.

Laufende Nummer (Schülerkennzeichen)

Dem Schüler ist innerhalb der Ausbildungsstätte eine 3-stellige laufende Nummer zu zuordnen. Diese identifiziert den Schüler in Verbindung mit dem Klassennamen.

Name, Vorname (statistische Hilfsmerkmale)

Diese Angaben werden nicht an das AfS übermittelt.

Geschlecht

Es ist das Geschlecht des Schülers anzugeben.

Geburtsdatum

Es ist das Geburtsjahr des Schülers in der Form "jjjj" zu erfassen.

Staatsangehörigkeit

Es ist die zutreffende Staatsangehörigkeit des Schülers anzugeben.

Hinweis:

Besitzt ein Schüler mehrere Staatsangehörigkeiten, von denen eine Deutsch ist, ist er im Sinne dieser Statistik *kein* Ausländer. Es ist Deutsch als Staatsangehörigkeit anzugeben.

Die Staatsangehörigkeiten enthält der Schlüssel 6.

Bisher erreichter höchster schulischer Abschluss

Für den Schüler wird sein bisher höchster allgemeinbildender Abschluss angegeben.

Die schulischen Abschlüsse enthält der Schlüssel 7.

Bisher erreichter beruflicher Abschluss

Für den Schüler wird sein bisher erreichter beruflicher Abschluss erfasst.

Die beruflichen Abschlüsse enthält der Schlüssel 8.

Ausbildungsjahr

Es ist das vom Schüler zum Stichtag besuchte Ausbildungsjahr anzugeben.

Hinweise:

Schüler, die aufgrund eines Träger- oder Ortswechsels der Ausbildungsstätte neu aufgenommen wurden, sind im jeweils zutreffenden Ausbildungsjahr einzutragen. Schüler, deren Ausbildung wegen Nichtbestehens der Prüfung verlängert wurde und die den Status „Wiederholer mit Ausbildungszeitverlängerung“ oder „Wiederholer ohne Ausbildungszeitverlängerung“ zugeordnet wurden, sind dem letzten Ausbildungsjahr zuzuordnen.

Die Ausbildungsjahre 4 und 5 sind ausschließlich für die Ausbildung in Teilzeit (berufsbegleitend) zu verwenden.

Die Ausbildungsjahre enthält der Schlüssel 10.

Zeitform

Es ist die vom Schüler zum Stichtag besuchte Zeitform anzugeben.

Hinweis:

Die Zeitform Teilzeit ist ausschließlich für die berufsbegleitende Ausbildung zu verwenden.

Die Zeitform enthält der Schlüssel 9.

Fachberuf

Für den Schüler ist der Fachberuf anzugeben.

Hinweise:

Im **Fachberuf Rettungsassistent/-in** sind alle Schüler im Zeitraum 01.12.2014 bis 30.11.2015 anzugeben, auch Prüfungswiederholer, die eine Ausbildungszeitverlängerung erhalten haben. Eine Stichtagserfassung der Schüler in diesem Fachberuf ist nicht sinnvoll.

Den Fachberuf enthält der Schlüssel 5.

Art der Schulkosten

Für den Schüler ist die Art der Finanzierung der Ausbildung (Schulkosten) anzugeben.

Hinweise:

Generell handelt es sich hier um die **Schulkosten**, nicht um die Finanzierung des Schülers (Ausbildungsvergütung, BAföG ect.).

Die Art der Schulkosten enthält der Schlüssel 2.

Status der Ausbildung

Für den Schüler ist der Status der Ausbildung anzugeben. Es wird erfasst, ob der Schüler sich zum Stichtag (bzw. innerhalb des Berichtszeitraumes) in der Regelausbildungszeit befindet, Wiederholer mit Ausbildungszeitverlängerung oder Wiederholer ohne Ausbildungszeitverlängerung ist oder **die Ausbildung unterbricht**.

Den Status der Ausbildung enthält der Schlüssel 12.

Absolventen/Abgänger - Abbrecher

Für jeden Absolventen/Abgänger und Abbrecher - im Weiteren als Absolventen/Abgänger bezeichnet - dieser Ausbildungsstätte ist ein Individualdatensatz zu erstellen.

Hinweis:

Berichtszeitraum: 01.12.2014 bis 30.11.2015

Absolventen sind Schüler, die:

- den Bildungsgang an der Ausbildungsstätte durchlaufen haben,
- innerhalb des Berichtszeitraumes Schüler dieser Schule waren und
- die Prüfung im Rahmen der Regelausbildungszeit erfolgreich bestanden haben.
- die Wiederholungsprüfung ohne oder mit Ausbildungszeitverlängerung erfolgreich bestanden haben.

Als Absolventen sind auch Schüler zu erfassen die:

- ihre Ausbildung nicht an dieser Schule absolviert haben, zur externen Prüfung oder Nichtschülerprüfung an dieser Schule zugelassen wurden und diese erfolgreich bestanden haben.

Abgänger sind Schüler, die innerhalb des Berichtszeitraumes Schüler dieser Schule waren und die Prüfung (einschließlich Wiederholungsprüfungen) nicht bestanden haben.

Wenn der Prüfungstermin für die Wiederholungsprüfung außerhalb des Berichtszeitraumes z. B. im Januar des Folgejahres liegt, sind diese als **Schüler** zu erfassen. Unabhängig davon, ob die Schüler noch am Unterricht teilnehmen und unabhängig von einer eventuellen Überschreitung der Schülerkapazität pro Klasse (siehe auch Seite 19).

Abbrecher sind Schüler, welche die Ausbildung durch Abbruch und ohne Prüfungsversuch beendet haben (einschließlich Abbruch während der Probezeit).

Laufende Nummer (Absolventenkennzeichen)

Dem Absolventen/Abgänger ist innerhalb der Ausbildungsstätte eine 3-stellige laufende Nummer zu zuordnen.

Name, Vorname (statistische Hilfsmerkmale)

Diese Angaben werden nicht an das AfS übermittelt.

Geschlecht

Es ist das Geschlecht des Absolventen/Abgängers anzugeben.

Geburtsdatum

Es ist das Geburtsjahr des Absolventen/Abgängers in der Form "jjjj" zu erfassen.

Staatsangehörigkeit

Es ist die zutreffende Staatsangehörigkeit des Absolventen/Abgängers anzugeben.

Hinweis:

Besitzt ein Absolventen/Abgänger mehrere Staatsangehörigkeiten, von denen eine Deutsch ist, ist er im Sinne dieser Statistik kein Ausländer. Es ist Deutsch als Staatsangehörigkeit anzugeben.

Die Staatsangehörigkeiten enthält der Schlüssel 6.

Zeitform

Es ist die vom Absolventen/Abgänger im Berichtszeitraum besuchte Zeitform anzugeben.

Hinweis:

Die Zeitform Teilzeit ist ausschließlich für die berufsbegleitende Ausbildung zu verwenden.

Die Zeitform enthält der Schlüssel 9.

Fachberuf

Für den Absolventen/Abgänger ist der Fachberuf anzugeben.

Den Fachberuf enthält der Schlüssel 5.

Art des Abschlusses

Es ist für jeden Absolventen/Abgänger die Art des Abschlusses anzugeben. Absolventen/Abgänger sind mit der Art des Abschlusses „erfolgreich“, Abgänger mit „nicht erfolgreich“ und Abbrecher mit „Abbrecher“ zu schlüsseln.

Die Art des Abschlusses enthält der Schlüssel 3

Status der Ausbildung

Für jeden Absolventen ist der Status der Ausbildung anzugeben. Es wird erfragt, ob der Absolvent:

- in der Regelausbildungszeit oder
- im Rahmen einer Wiederholungsprüfung (mit oder ohne Ausbildungszeitverlängerung) oder
- durch eine externe Prüfung/Nichtschülerprüfung die Ausbildung erfolgreich beendet hat.

Den Status der Ausbildung enthält der Schlüssel 12.

Lehrkräfte

Für jede Lehrkraft dieser Ausbildungsstätte ist ein Individualdatensatz zu erstellen.

Lehrkräfte im Sinne der Erhebung sind alle Personen, die an der Ausbildungsstätte in den für die Statistik relevanten Fachberufen des Gesundheitswesens Unterricht erteilen.

Es sind haupt- und nebenberuflich tätige Lehrkräfte zu erfassen.

Hinweis:

Lehrkräfte sind als Teilzeitkräfte oder nebenberufliche Lehrkräfte zu erfassen, wenn sie nicht überwiegend in den anerkannten Fachberufen Unterricht erteilen.

Laufende Nummer (Lehrerkennzeichen)

Der Lehrkraft ist innerhalb der Ausbildungsstätte eine 3-stellige laufende Nummer zu zuordnen.

Name, Vorname (statistische Hilfsmerkmale)

Diese Angaben werden nicht an das AfS übermittelt.

Geschlecht

Es ist das Geschlecht der Lehrkraft anzugeben.

Geburtsdatum

Es ist das Geburtsjahr der Lehrkraft in der Form "jjjj" zu erfassen.

Staatsangehörigkeit

Es ist die zutreffende Staatsangehörigkeit der Lehrkraft anzugeben.

Hinweis:

Besitzt eine Lehrkraft mehrere Staatsangehörigkeiten, von denen eine Deutsch ist, ist sie im Sinne dieser Statistik kein Ausländer. Es ist Deutsch als Staatsangehörigkeit anzugeben.

Die Staatsangehörigkeiten enthält der Schlüssel 6.

Beschäftigungsart

Für jede Lehrkraft ist die Beschäftigungsart (Beschäftigungsumfang) zu erfassen.

Hauptberufliche Lehrkräfte sind Lehrkräfte im **Angestelltenverhältnis** an der Schule und werden statistisch nach ihrem Beschäftigungsumfang eingeteilt:

- Für vollzeitbeschäftigte Lehrkräfte gilt § 4 Abs. 5 Gesundheitsberufeschulverordnung:
"Vollzeitbeschäftigte hauptberufliche Lehrkräfte dürfen an Schulen für Gesundheitsberufe nicht mehr als durchschnittlich 24 bis 26 Unterrichtsstunden je Woche unterrichten. Eine Unterrichtsstunde dauert 45 Minuten. Zeiten für die Begleitung der praktischen Ausbildung sind anzurechnen. Für besondere Aufgaben, zum Beispiel die Klassenleitung oder die Betreuung von Nachwuchslehrkräften, verringern sich die Unterrichtswochenstunden in angemessenem Umfang."
- Teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte sind mit weniger Stunden als im § 4 Abs. 5 geregelt, tätig.

Nebenberufliche Lehrkräfte sind statistisch, unabhängig von Ihrem Beschäftigungsumfang, Honorarkräfte **ohne Anstellungsverhältnis** an der Schule.

Die Beschäftigungsart enthält der Schlüssel 11.

Qualifikation

Für jede Lehrkraft ist die Qualifikation zu erfassen.

Hinweis:

Es ist die jeweils höchste Qualifikation maßgebend.

Die Qualifikation enthält der Schlüssel 4.

D Datensatzbeschreibung

entfällt

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 14
Berlin
Tel. 030 9021 – 3390
Fax 030 9028 – 4025
Schulen-berlin@statistik-bbb.de
Brandenburg
Tel. 0331 8173 - 1146
Fax 0331 8173 - 1911
Schulen-Brandenburg@statistik-bbb.de

Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens im Land Berlin
B II 6 –jährlich
- Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens im Land Brandenburg
B II 6 - jährlich